



Jahresbericht 2024

Rückblick

Das Jahr 2024 war wiederum ein sehr aktives und engagiertes Jahr des Frauenvereins Worb.

Im Sommer 2024 wurde die neue Cafeteria in Betrieb genommen. Auch der Name wurde in „Restaurant Mittelpunkt“ mutiert. Die optische Veränderung hat viele positive Rückmeldungen ausgelöst.

Das Generationenfest fand am 7. September 2024 statt. Der Frauenverein Worb beteiligte sich mit der traditionellen Brocante Surprise und übernahm wie gewohnt den Service in der Cafeteria oder jetzt im „Restaurant Mittelpunkt“. Bei wunderbarem Wetter besuchten viele Menschen das Fest.

Die Veröffentlichung des Dokumentarfilms „Wir Frauen von Worb“ war der Höhepunkt des Jahres. Die Vorbereitung der Premiere am 17. Oktober 2024 und des Mitgliederabends am 18. Oktober 2024 mit den damit verbundenen Medienkontakten brachte eine volle Agenda.

An der Premiere haben sich nach der Präsentation des Films Alt-Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Psychologie-Studentin Lea Fritsche ausgetauscht. Das anschliessende Apéro im Restaurant Sternen rundete den gelungenen Abend ab. Am Nachmittag sowie am Abend besuchte uns das Schweizer Fernsehen, um einen Beitrag in „Schweiz Aktuell“ zu drehen. Ein sehr bereicherndes Erlebnis für uns Frauen. Die Premiere und der Mitgliederabend waren ausgebucht und auch im Anschluss konnte das chinoworb mehrere öffentliche Veranstaltungen als „ausgebucht“ vermerken. Die positiven, wertschätzenden und berührenden Rückmeldungen haben uns in „unserem Tun“ bestärkt.

Barbara Brechbühler

Vorstand

An acht Vorstandssitzungen haben wir die Pendenzen, Organisation und Planung unseres Vereins verhandelt, besprochen und festgelegt. Die jährliche Hauptversammlung wurde organisiert und durchgeführt. Wir durften Frauen von den umliegenden Vereinen begrüßen und Vertreterinnen des Vorstandes haben ebenfalls an den Hauptversammlungen der umliegenden Vereine teilgenommen.

Mit viel Weitblick, Engagement und Einsatz wurden die Anträge, Gesuche und verschiedenen Traktanden an den Vorstandssitzungen behandelt, um tragfähige und dem Vereinsinteresse entsprechende Entscheide zu treffen. Der stets respektvolle und wertschätzende Umgang unter den Vorstandsmitgliedern hat zu einem angenehmen Klima beigetragen.

Am 5. Februar 2024 fand der jährliche Apéro mit dem Vorstand und den Leiterinnen des Frauenvereins Worb in der Altersbetreuung Worb statt. Wir haben die

Köstlichkeiten aus der Küche der Altersbetreuung sehr genossen. Vielen Dank. Es war ein gemütlicher Abend mit vielen interessanten Gesprächen und regem Austausch.

Im Restaurant Bahnhof SBB fand am 15. August 2024 das jährliche Vorstandessen statt. Wir haben uns kulinarisch verwöhnen lassen und den gemeinsamen Abend sehr genossen.

Ich danke den Vorstandsfrauen herzlich für ihr Mitdenken, Mittragen und ihr grosses Engagement für den Frauenverein Worb. Es macht mich stolz mit euch zusammen etwas bewirken zu können. Merci.

Barbara Brechbühler

Börse

Es ist gut zu wissen, dass man alles machen kann. Man muss nur damit anfangen.
(Julie Deane)

Angefangen hat die Geschichte des Frauenvereins und auch der Börse vor 75 Jahren. Eindrücklich wird im Film „Wir Frauen von Worb“ aufgezeigt, mit welchem Engagement und Mut, Frauen zu dieser Zeit etwas erschaffen haben, was heute nicht mehr wegzudenken ist. Wir, aus einer anderen Generation stammend, sind diesen Frauen äusserst dankbar! Der Grundgedanke, die Menschen der Gemeinde zu unterstützen lebt bis heute weiter, ja er wird in diversen Bereichen vom Frauenverein gelebt. So hat auch die Börse ihren Ursprung vor 75 Jahren.

Einiges hat sich verändert, doch das Ziel der Börse und die Bedürfnisse der Gesellschaft sind geblieben. Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das inzwischen eingespielte Team bestehend aus Helfern und Helferinnen, welche uns seit Jahren unterstützen, ermöglichten uns einen stressfreien Ablauf der Börse mit einer durchgehend guten Stimmung.

Auch finanziell war dieses Jahr erfolgreich, dies nicht zuletzt, weil nun 30 statt 20 Prozent der verkauften Ware an den Frauenverein geht. Zudem wurden in diesem Herbst auch die offiziellen Plakatständer der Gemeinde für die Werbung genutzt, was vermutlich mehr bewirkte als ein Inserat.

Wie immer spürten wir eine grosse Dankbarkeit der Besucher*innen. Die Tatsache, dass fast die Hälfte der Ware verkauft wurde und einen neuen Platz gefunden hat, freute uns sehr.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen des Frauenvereins, Beat Jaun, dem Werkhof, den drei „Hansen“ der Männerriege, Stefan Wenger, den Mädchen, welche uns beim Aufräumen geholfen haben und grundsätzlich bei allen, die zum guten Gelingen der Börse beigetragen haben.

Gisela Keller

Brocki

Das Jahr 2024 nahm das Brocki-Team mit viel Elan und Motivation in Angriff.

Margrit Hertig hatte sich Anfang Jahr bereit erklärt, zusätzlich zu den Kinderkleidern auch die Leitung der Abteilung Herrenkleider von Annelise Flückiger zu übernehmen. Herzlichen Dank!

Und wir durften auch neue Kolleginnen begrüßen: Heidi Hak, Sandra Bernhard, Barbara Wenger, Rahel Baumberger und Rosmarie Rüegeegger. Eine sehr willkommene Hilfe!

Nachdem Lilli Lehmann im Lift stecken geblieben war – zum Glück ohne Schaden – wurde die Reparatur dieses für unsere Kunden und unser Material wichtigen „Transportmittels“ im Februar erledigt.

Dank unserer neuen Präsenz auf verschiedenen Internet-Plattformen mit wertvollen Objekten (Designmöbel, Bilder, Kinderwagen, usw.) konnten wir unsere Kundschaft bis nach Zürich, Basel, Solothurn erweitern. Eine erfreuliche Entwicklung, die uns mehr als CHF 1'500.- eingebracht hat.

Das Merci-Essen für die Helferinnen fand am 6. Juni 2024 im Restaurant Sternen Worb statt. Vor dem feinen Essen wurde ein Pétanque-Plausch-Turnier organisiert. Diese Aktivität hat viel Spass gemacht und neue Kontaktmöglichkeiten zwischen den Brocki-Damen initiiert.

Ende August hatten wir leider eine böse Überraschung im Kleiderlager: Wasser im Keller! Viele Kisten mit Winterkleidern lagen am Boden und wurden somit beschädigt. Herzlichen Dank an alle Helferinnen, die sich zur Verfügung gestellt haben, die Aufräumarbeiten unkompliziert an die Hand zu nehmen.

Am 7. September 2024 fand bei schönstem Wetter unsere traditionelle „Brocante Surprise“ statt. Dank unserem breiten und schönen Brocki-Sortiment, zahlreicher Kundenbesuche und dem tollen Einsatz der Brocki-Damen konnten wir einen Umsatz von CHF 3'333.70 generieren.

Vor der Premiere unseres Films „Wir Frauen von Worb“, am 17. Oktober 2024, durften wir das SRF1-Team „Schweiz Aktuell“ für die Dreharbeiten eines Beitrags in unseren Räumlichkeiten empfangen. Schöne Momente mit drei Protagonistinnen des Filmes: Hanni, Vreni und Barbara. Der ausgestrahlte Beitrag über den Film, die Zeitungsartikel und die Vorführungen im Kino Worb haben uns viele neue Kunden gebracht. Super für uns!

Anfang Dezember wurden neue Schachtgitter vor der Brocki montiert. So werden hoffentlich weniger Zigarettensammel am Boden landen.

Auf Ende 2024 hat sich Christine Mumenthaler entschieden, unsere Brocki-Mannschaft zu verlassen. Herzlichen Dank für Deine Arbeit, liebe Christine!

Ein grosses MERCI allen Brocki-Helferinnen für den tollen, freiwilligen und unermüdlichen Einsatz! Dank Eurer wertvollen Mitarbeit konnten wir 2024 einen Umsatz von CHF 50'209.75 erzielen und somit auch in diesem Jahr verschiedene soziale Projekte tatkräftig unterstützen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Brocki-Jahr 2025!

Nicole Bocherens Weilenmann

Kultur / Ausflüge

Am Dienstag, 16. Januar 2024 reiste eine grosse Gruppe ins Berner Marzili zur Kinemathek des Vereins Lichtspiel. Nach ein paar für uns ausgewählten historischen Kurzfilmen und einem Zvieri erhielten wir Einblick in das im Entstehen begriffene Filmprojekt des Frauenvereins Worb. Fast alle Protagonistinnen konnten dabei sein und sich ein erstes Mal auf der grossen Leinwand sehen. Der Regisseur/Kameramann Christian Knorr, die für den Filmschnitt verantwortliche Karin Schmid und die Projektverantwortliche des Frauenvereins, Edith Müller, gaben Einblick in ihr jeweiliges Arbeitsgebiet.

Am Dienstag, 12. März 2024 waren wir den Geheimnissen des Berner Matte-Quartiers und dem „Matteänglisch“ auf der Spur. Angeregt durch Christine Ris, Stadtführerin und Co-Präsidentin des Matteänglisch-Clubs, sahen wir die „Matte“ mit anderen Augen, erfuhren Unbekanntes und Überraschendes. Vom Schlusspunkt der Führung aus überwandern wir die Höhenmeter bis auf die Münsterplattform mit dem Senkeltram (Mattelift). Sportliche nahmen die lange Treppe...

Am Dienstag, 9. April 2024 erlebten wir das Sensorium in Walkringen. Sehen, fühlen, riechen schmecken – und staunen. Unsere Führerin regte mit verschiedenen kleinen Experimenten unsere Sinne an. An diesem Regennachmittag war das Sensorium voller Leben. Unzählige Kinder und Erwachsene entdeckten auf spielerische Art physikalische Phänomene, experimentierten mit Schwingung, Licht und Schatten und kamen so den Naturphänomenen auf die Spur.

Am Donnerstag, 25. April 2024 reisten wir nach Möhlin, um die Saline Riburg kennen zu lernen und Einblick zu erhalten in die Technik der Salzgewinnung. Viel Wissenswertes erfuhren wir auf dem Rundgang unter kundiger Führung. Zum Schluss standen wir in der grössten Holzkuppel Europas, die als Salzlager dient. Die Salzpyramide beeindruckte durch ihre Grösse und durch die farbige Beleuchtung. Am Nachmittag bleibt Zeit, das schöne Städtchen Rheinfeldern auf eigene Faust zu entdecken.

Am Donnerstag, 23. Mai 2024 war unser Ziel Riggisberg. Die Abegg-Stiftung hat sich dem Sammeln, Erhalten und Erforschen wertvoller Textilien verschrieben. Sie ist ein Zentrum für die Konservierung von historischen Stoffen, geniesst Weltruf und ist von Worb aus in einer guten Stunde erreichbar. Nach einem Mittagessen im Restaurant

Brunnen in der Institution Schlossgarten Riggisberg wanderten wir durchs Dorf zur wunderbar gelegenen Abegg-Stiftung und liessen uns im Museum von den textilen Kostbarkeiten verzaubern.

Am Freitag, 14. Juni 2024 reisten wir in Begleitung der Autorin Renate Bichsel über Brugg zur Linde von Linn. Der Mittagshalt in der Jugendherberge des historischen Schlösschens Altenburg und die Lesung von Renate Bichsel aus ihrem Buch „Unter der Linde“ fanden grossen Anklang. Danach fuhren wir mit dem Postauto nach Linn. Immer noch stark und gesund beeindruckt die mächtige, 800 Jahre alte Linde auf dem Bözberg. Erzählungen zum Baum und seiner Geschichte und ein Rundgang durchs Dorf und über die Felder rundeten den Tag ab.

Am Donnerstag, 10. September 2024 waren wir auf dem Weltacker in Zollikofen zu Gast. Wir erfuhren, dass die global verfügbare Ackerfläche durch die Zahl der Menschen geteilt etwa 2000 m² pro Kopf an bebaubarem Land ergibt. Wir erlebten, was weltweit angebaut wird, wieviel davon direkt auf dem Teller, was im Trog, was im Tank und was in der Tonne landet. Wir sahen, wie Baumwolle, Reis, Maniok und Co. wachsen. Die unterhaltsame und erlebnisorientierte Führung gab eine Menge Informationen, Aha-Erlebnisse und Denkanstösse.

Am Donnerstag, 10. Oktober 2024 reisten wir ins herbstliche Lötschental. Von der Fafleralp aus sahen wir auf den Gipfeln den ersten Schnee leuchten. Nach einem wärmenden Kaffee und dem Besuch der aus Stein gebauten Kapelle auf der Fafleralp fuhren wir zum Mittagessen nach Blatten. Ob sich das Bietschhorn zwischen den Wolken wohl zeigen würde? Auf einem Dorfrundgang mit Lukas Kalbermatten erfuhren wir Interessantes zu Geschichte, Traditionen und Gebäuden von Blatten.

Am Freitag, 18. Oktober 2024 waren die Mitglieder des Frauenvereins ins chinoworb eingeladen. Die 135 Plätze waren rasch ausgebucht. Unser Film war fertiggestellt - ein grosser Moment, der gebührend gefeiert werden sollte! Voller Spannung wurde das vollendete Werk erwartet, grosser Applaus bestätigte, dass „Wir Frauen von Worb – ein Film über Zusammenhalt und Mut“ gefällt und berührt. Die Live-Musik von Juliette Du Pasquier und Marc Hänsenberger von Musique Simili umrahmte den Kino-Abend. Beim Glacéschlecken wurde gestaunt, gelacht, rege ausgetauscht und diskutiert.

Am Freitag, 15. November 2024 bekamen wir Einblick in die Herstellung von Seide. In der swiss silk Seidenmanufaktur in Bolligen werden durchs Winterhalbjahr Seidenkokons verarbeitet, die den Sommer über auf verschiedenen Schweizer Landwirtschaftsbetrieben produziert worden sind. Während unseres Besuches erhielten wir direkten Einblick in die Verarbeitungsprozesse und erfuhren von Ueli Ramseier und Annette Christeller viel Wissenswertes über die Seidenproduktion.

Am Dienstag, 10. Dezember 2024 stand ein Ohren- Augen- und Gaumenschmaus auf dem Programm. Die Musikerin Annerös Hulliger begleitete uns zu drei besonderen Orgeln in Kleinhöchstetten und Münsingen und beglückte uns mit kunstvollem Klang-Farben-Spiel und allerlei Geschichten rund um die Musik und die Instrumente. Zum

Abschluss des Ausflugs-Jahres sassen wir im Gasthof Ochsen in Münsingen zusammen und genossen ein feines Fondue.

Ein vielfarbiger Strauss von verschiedenen Angeboten und schönen Erlebnissen zeichnete die Ausflüge des Jahres 2024 aus. Eine immer wieder neu zusammengesetzte bunte Gruppe von Frauen durfte ich in diesem Jahr in die nähere oder fernere Umgebung führen. Die nächsten Ausflüge sind bereits geplant und ich freue mich aufs erneute Unterwegssein mit euch.

Edith Müller

Cafeteria

Das Jahr 2024 stand unter dem Motto „**Herausforderungen und Flexibilität**“ im Zusammenhang mit dem Umbau der Cafeteria!

Zuerst brauchte es Geduld, weil wir nie genau wussten, wann dieser Umbau endlich los geht. Im März war es dann plötzlich soweit und in einer Hau Ruck Aktion wurde alles Material inkl. Kaffeemaschine in den Speisesaal gezügelt. Das bedeutete für uns sehr wenig Platz in der Anrichte, lange Wege, kompliziertes Geschirrspülen, Lärm und kürzere Arbeitszeiten. Dieser Zustand dauerte bis Ende August.

Am Generationenfest wurde das (jetzt neu) Restaurant Mittelpunkt offiziell eröffnet. Und wieder waren wir gefordert. Die Abläufe haben sich geändert, auf der einen Seite haben wir jetzt sehr viel Platz und auf der anderen viel zu wenig, zB bei der Kaffeemaschine. Das Angebot wurde erweitert und es hat mehr externe Gäste.

Wie es genau weiter geht mit unserem Einsatz im Restaurant ist im Moment schwer abzuschätzen, aber wichtig ist, dass wir den Bewohnerinnen mit unserem Dienst eine Freude machen.

Auch in diesem Jahr haben einige Helferinnen aufgehört, in der Cafeteria zu arbeiten: Ich danke Marianne Moser, Rita Sigrist, Marianne Schweizer, Rita Gartmann, Silvia Marti und Erika Gehri, ganz herzlich für den wertvollen Dienst, den sie über viele Jahre geleistet haben. Ihre Arbeit wurde sehr geschätzt.

Folgende Helferinnen durfte ich im Laufe des Jahres neu begrüßen:

Susanne Mathys, Therese von Ballmoos, Rahel Baumberger, Tiziana Kopuk und Corinne Schmiech. Ihnen wünsche ich viel Freude beim Einsatz im Restaurant.

Das Dankesessen der Altersbetreuung Worb für alle Helferinnen fand dieses Jahr am 3. Oktober im neuen Restaurant statt. Wir wurden, wie immer, mit einem leckeren Essen verwöhnt. Dem Team der ABW nochmals ganz herzlichen Dank.

Die ganze Umbauphase war auch für das Team der ABW nicht immer einfach. Die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft haben uns aber immer gut unterstützt und waren da, wenn wir sie brauchten. Ohne diese Unterstützung ginge es nicht!

Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen! Ohne euch wäre der Betrieb der Cafeteria nicht möglich, und auch die Freude, die wir in die Cafeteria bringen, würde wegfallen! In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir im neuen Jahr unsere Arbeit mit Freude und Engagement weiterführen können.

Grada Lind-Keel

Pro Juventute Elternbriefe

Im Jahr 2024 haben in der Gemeinde Worb 24 Familien die Sammelbox mit den Elternbriefe der Pro Juventute erhalten. Von den Erstgeborenen sind 12 Mädchen und 12 Jungen.

Der Frauenverein Worb schenkt den jungen Familien zur Geburt des ersten Kindes ein Jahresabonnement. Die Briefe enthalten Informationen zur Ernährung, Gesundheit und Entwicklung.

Die Zustellung erfolgt zwei Mal monatlich und ist so konzipiert, dass immer der zum Alter des Kindes passende Brief versandt wird.

Die Aufschlüsselung der Erstgeborenen aufgeteilt nach Ortsteilen ergibt für das Jahr 2024 folgendes Bild: Ortsteil Worb 15, Ortsteil Rüfenacht 6, Ortsteil Enggistein 2 und Ortsteil Wattenwil b. Worb 1 erstgeborenes Kind.

Natascia Spagna

Lesestamm

Im Winterhalbjahr 2024/2025 haben die Teilnehmenden des Lesestamms die folgenden sechs Bücher ausgewählt, gelesen und besprochen:

„Acht Berge“ von Paolo Cognetti

„Alte Sorten“ von Ewald Arenz

„Die Rückkehr der Kraniche“ von Romy Fölck

„Papierklavier“ von Elisabeth Steinkellner und Anna Gusella

„Damenprogramm“ von Theres Roth-Hunkeler

„Die Vegetarierin“ von Han Kang / Nobelpreis für Literatur 2024

Paolo Cognetti ist mit seinem Buch „**Acht Berge**“ eine eindringliche Geschichte vor der Kulisse des Monte-Rosa-Massivs gelungen. Der Autor thematisiert im Roman die lebenslange Suche zweier Freunde nach dem Glück. Dabei erzählt er von der Unbezwingbarkeit der Natur, vom Schicksal und dem Leben, sowie von der Liebe und dem Tod.

In „**Alte Sorten**“ von Ewald Arenz lernen wir zwei Frauen kennen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sally steht kurz vor dem Abitur und will einfach nur in Ruhe gelassen werden. Die 45-jährige Liss andererseits ist eine starke, verschlossene Frau, welche die

Arbeit auf ihrem Bauernhof problemlos zu meistern scheint. Während die beiden Frauen auf dem Hof gemeinsam die Ernte einfahren, tauschen sie sich nach und nach über die Verletzungen aus, die ihnen im Leben zugefügt wurden.

„**Die Rückkehr der Kraniche**“ von Romy Fölck ist ein Familienroman aus Norddeutschland: Drei Frauengenerationen kommen nach Jahren in einem alten Haus inmitten der Elbmarsch wieder zusammen. Das Verhältnis unter den Frauen ist angespannt und belastet durch unausgesprochene Familiengeheimnisse. Doch dieses Mal können sich die Hansen-Frauen nicht aus dem Weg gehen und müssen sich ihren Problemen stellen.

„**Papierklavier**“ von Elisabeth Steinkellner und Anna Gusella ist eine Art Tage- oder Skizzenbuch. Maia, 16, pendelt zwischen Schule, Teilzeitjob und ihrer Rolle als Ersatzmutter für ihre jüngeren Schwestern hin und her. Schnoddrig, selbstbewusst und mit zwei besten Freundinnen an ihrer Seite geht sie durchs Leben und kämpft gegen überflüssige Kilos und zu starre Schönheitsnormen. Doch sie steht zu sich – komme, was da wolle. Trotz vieler Verpflichtungen und mancher Niederlagen erobert Maia sich nach und nach ein Stück vom Glück.

Theres Roth- Hunkeler zieht in ihrem Roman „**Damenprogramm**“ Bilanz: Ihre beiden Protagonistinnen stehen an der Schwelle zur Pensionierung und blicken auf ihr bisheriges Leben zurück: Das Arbeitsleben, das die beiden tüchtigen Frauen ausfüllte, wird bald vorüber sein und die Männer, die mal wichtig waren, sind abgehauen oder verstorben. Müssen die Frauen sich nun neu erfinden?

Yeong-Hye und ihr Ehemann sind ganz gewöhnliche Leute. Die angenehme Eintönigkeit ihrer Ehe wird jäh gefährdet, als Yeong-Hye beschliesst, sich fortan ausschliesslich vegetarisch zu ernähren. Dies ist für Yeong-Hye ein kleiner Akt der Unabhängigkeit. Fatal ist aber, dass in einem Land wie Südkorea strenge soziale Normen gelten. Der Vegetarismus gilt hier als rebellisch und muss geahndet werden. „**Die Vegetarierin**“ von Han Kang hat den diesjährigen Nobelpreis für Literatur gewonnen.

Die Diskussionsrunden in der Bibliothek Worb waren stets gut besucht. Der Austausch unter den Anwesenden war anregend und bereichernd.

Mein spezieller Dank geht an das Leitungsteam für die Organisation der Treffen und für das Zusammentragen der Hintergrundinformationen.

Béatrice Fivaz

Wandergruppe

Am ersten Mittwochnachmittag im Monat warte ich am Bahnhof Worb RBS. „Wär chunt äch hüt mit?“

Stets darf ich mich mit motivierten Frauen auf den Weg machen oder je nach Tour mit dem Bähnli oder der S7 losfahren. Kommen die Frauen an den Bahnhof, kennen

sie das Ziel noch nicht. Immer sind alle gut ausgerüstet, haben taugliche Schuhe und ideale Wanderkleider. Regenschirm oder Sonnenhut und ein Getränk haben sie dabei. Keine Angst, wir sind gemütlich unterwegs, alle sind herzlich willkommen.

Wir erkunden die nahe oder weitere Umgebung von Worb. Manchmal erleichtern wir uns den Hin- oder den Rückweg mit den ÖV.

Unsere Ziele im Berichtsjahr waren Deisswil, Vechigen-Feltschen-Worb, auf Umwegen nach Richigen und zurück, Worb-Steckibach, Rüttihubelbad, von Worblaufen der Aare entlang bis Muri, Boll retour mit Umwegen, Zehndermätteli, Worb-Dentenberg-Amselberg, Gurten, Worb-Grosshöchstetten.

Besonders erwähnen möchte ich den Tagesausflug am 4. September. Die Wanderung begann in Düdingen und führte über Ottisberg an den Schiffenensee. Hier genossen wir das Mittagessen aus dem Rucksack. Weiter führte uns der Weg bis zur Magdalena-Einsiedelei. Sie liegt direkt über dem Schiffenensee und ist 120 m lang. Ein Besuch lohnt sich. Auf der Fussgängerbrücke unter den Eisenbahngleisen überquerten wir die 341 m lange eindruckliche Grandfey-Stahlbetonbogenbrücke über der Saane. Im Garten von der Auberge aux 4 vents konnten wir uns nach der Wanderung stärken und Kraft tanken für die letzten paar Meter bis zum Bahnhof Freiburg-Poya.

Nach jeder Wanderung gehört bei uns ein Besuch im Restaurant dazu. Liebe Frauen, ich schätze die guten Gespräche mit euch und freue mich auf das weitere Unterwegs sein am ersten Mittwoch im Monat.

Und noch etwas: Wer hat Lust und Zeit, mich als Stellvertreterin hie und da zu unterstützen, sei es mit Wanderideen oder eine Wanderung zu leiten? Gerne gebe ich Auskunft.

Doris Sägesser

Heim- und Geburtstagsbesucherinnen

Am 21. Juni 2024 fand im Restaurant Sternen das jährliche – schon fast traditionelle - gemeinsame Mittagessen mit 20 Frauen statt. Der alljährliche Austausch mit den Frauen war interessant und bereichernd. Im Anschluss an das Treffen habe ich mit mehreren Institutionen Kontakt aufgenommen, da die Meldung von Bewohnerinnen und Bewohnern aus der Gemeinde Worb an unsere Besucherinnen nicht immer funktionierte. Ausnahmslos bekam ich äusserst positive und wertschätzende Meldungen, welche ich gerne weitergab.

Margrit Binggeli und Martha Schüpbach wurden nach dem Treffen mit einem Blumenstrauss verabschiedet. Neu für Besuche gemeldet hat sich Veronika Heiniger und sofort mit den Besuchen im Landblick Grosshöchstetten begonnen. Ebenso interessiert sich Sonja Halbeisen für die Aufgabe der Heimbesuche. Wir begrüssen die beiden ganz herzlich und wünschen ihnen einen guten Start.

Ich danke allen Frauen für ihren Einsatz und die wertvolle Arbeit zugunsten unserer Mitmenschen.

Die beiden Geburtstagsbesucherinnen Doris Pulfer und Nicole Bocherens Weilenmann wurden ebenfalls zum Mittagessen eingeladen. Leider war Nicole Bocherens Weilenmann verhindert und hat sich entschuldigt.

Auch im vergangenen Jahr wurde unseren Mitgliedern, welche den 85., 90., 95. und 100. Geburtstag feiern durften, mit gemütlichen und kurzweiligen Besuchen zum Wiegenfest gratuliert. Frauen, welche ihren 80. Geburtstag feiern erhalten eine auserlesene und schön dekorierte Karte vom Frauenverein Worb. Ich freue mich sehr über diese schöne und lange Tradition in unserem Verein.

Vielen Dank für die vielen Besuche.

Barbara Brechbühler

Bewegungskurse

Unser Kursangebot Yoga, Pilates, Qi Gong und Rückengymnastik wurde von unseren Mitgliedern in Rüfenacht und Worb rege besucht. Die Einnahmen ergaben, abzüglich der Ausgaben für die Entschädigungen der Leiterinnen und der Raummieten, einen Reingewinn.

Für die Yogalektionen am Montagabend in Rüfenacht konnten wir Ana Ingold als fachkundige und erfahrene Yoga-Leiterin anstellen. Sie wird von den TeilnehmerInnen sehr geschätzt.

Doris Brunner wurde im Herbst nach über 10-jährigem Yogaunterricht am Dienstagabend in Worb herzlich verabschiedet. Ana Ingold übernahm ihre Lektionen.

Regula Fuchs wurde Ende Jahr mit über 20-jähriger Leitertätigkeit in der Rückengymnastik ebenfalls herzlich verabschiedet. Als Nachfolgerin konnten wir Nadja Nikles als fachkundige Wellnesstrainerin anstellen.

Für die gute Zusammenarbeit und das Engagement bedanke ich mich herzlich bei allen Kursleiterinnen.

Silvia Läderach

PR und Kommunikation

Das Zusammenstellen des Jahresberichtes und der beiden Broschüren bereitete mir wiederum viel Freude. Das Zeitmanagement um Familie, Frauenverein und Job unter einen Hut zu bringen, ist dabei eine spannende Herausforderung.

Ein Highlight ist es jeweils, wenn wir gemeinsam im Vorstand die neue, druckfrische Broschüre in der Hand halten und für den Versand vorbereiten.

Im Herbst wurde die Vitrine in Rüfenacht an den neuen, provisorischen Standort beim Feuerwehrmagazin gezügelt. Ich danke allen, die dabei mitgeholfen haben ganz herzlich.

Das Bewirtschaften der neuen Homepage macht Spass. Viele Abläufe sind einfacher als beim „alten“ Modell. Alles immer aktuell zu halten ist manchmal eine Challenge.

Ich danke dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr.

Brigit Raymann

Stiftung Alterssiedlung „Flora“

Das Jahr 2024 war ein ganz besonderes Jahr; 50 Jahre „Flora Worb“. In diesem Jubiläumsjahr hat das Hausteam am 26. August eine Jubiläumsfeier organisiert. Es wurde eine Broschüre erstellt und alle Gründungsmitglieder, ehemalige Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte sowie mit dem Haus Flora verbundenen Personen wurden zu einer kleinen Feier eingeladen.

Wie jedes Jahr wurden anstehende Renovationen zeitnah und korrekt ausgeführt. Das WC im 1. Stock wurde erneuert und das Schliesssystem wurde angepasst. Alle Wohnungen, die leer wurden, konnten mit neuen Personen sofort wieder belegt werden.

Folgende Aktivitäten wurden vom Hausteam für die Bewohnenden angeboten: Neu ab diesem Jahr wurde ein Stuhlturnen mit Vreni Schalbetter organisiert; es wird rege besucht. Der jährliche Ausflug ins Blaue führte nach Erlach. Der Frauenverein hatte diesen Ausflug vollumfänglich finanziert. Auch in diesem Jahr fanden je zwei Lotto- und Spielnachmittage statt. Das Färben von Ostereiern fand auch dieses Jahr statt. Am 9. Mai wurde zu einem Grillabend eingeladen. Am 16. November kam der Frauenchor von Richigen und gab ein tolles Konzert, das mit einem Apéro abgerundet wurde. In der Adventszeit haben die Bewohnenden zusammen Bretzeli gebacken. Wie jedes Jahr gab es ein Weihnachtessen. Immer wieder beliebt ist das Sternsingen von Worb. Die SternsängerInnen, organisiert von den Kirchen Worb, machten Halt beim Flora. Dies wird jeweils mit einem warmen Getränk, und einem Tübeli mit Schokoladenstengeli verdankt.

Alle angebotenen Anlässe wurden rege besucht. Es ist ein guter Zusammenhalt unter den Bewohnenden im Flora. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Daniela Wirth, Stiftungsrätin Flora Worb

Adventsfeier

In gewohnter Weise fand die Adventsfeier im Kirchgemeindehaus Worb am ersten Mittwoch im Dezember statt.

Zahlreiche Frauen genossen den gemütlichen Abend mit wunderschönen Liedern, gesungen vom Frauenchor Richigen. Die unterhaltsamen Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von Grada Lind, trugen zu einem kurzweiligen Unterhaltungsteil bei. Anschliessend freuten sich rund 100 Frauen bei geselligem Zusammensein über den Grittibänz, die Schöggeli sowie die Mandarindli und den Weihnachtstee.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen ganz herzlich für die Vorbereitung und Durchführung dieses Anlasses.

Barbara Brechbühler

Weihnachtsbescherung

Im Dezember 2024 wohnten acht Vereinsmitglieder in der Altersbetreuung Worb und haben ein schönes Adventsgesteck von uns erhalten.

Mit den Sozialdiensten wurde auch in diesem Jahr die Weihnachtsbescherung organisiert und umgesetzt. 64 Personen, welche in 25 Haushalten leben, sind uns gemeldet worden. Unser Engagement in der Gemeinde Worb wurde mit viel Anerkennung und grosser Dankbarkeit zur Kenntnis genommen. Die Weihnachtsbescherung hat vielen Menschen in der Weihnachtszeit Freude bereitet und mit Sicherheit viel Positives bewirkt.

Einen herzlichen Dank geht an Gabi Spycher, welche für unseren Verein wiederum mit viel Engagement und Kreativität wunderschöne Karten für die Adventszeit hergestellt hat.

Barbara Brechbühler

Vergabungen 2024

- Landblick Alters- und Pflegeheim Beitenwil
- Jugendarbeit Worb: Robiwoche und Moditreff
- Pro Juventute Elternbriefe
- Sozialdienste Worb
- Lesestamm Bibliothek Worb
- Interkultureller Treffpunkt für Frauen
- Frauenhaus Bern
- Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern
- Junior- und Mitfahrkarten für Mitglieder
- Unterstützung Abgabe Tischlein deck dich
- Pfadi Worb
- Theaterfonds Seniorenbühne Worb
- Alterssiedlung Flora
- Plakate Generationenfest
- Kinderfasnacht Worb
- Reformierte Kirchgemeinde: „zäme spile“
- Gleis2 Sozialwerk

Diese Projekte und Institutionen hat der Frauenverein 2024 mit insgesamt CHF 28'534.20 unterstützt.

Christine Hunziker

Mutationen per HV 2025

Stand 31.12.2024

Total Mitglieder 626

Davon Freimitglieder 141 (ab Jahrgang 1943)

Neue Mitglieder seit der letzten HV

Aline Tagmann

Alltane Halimaji

Andrea Schmutz

Barbara Rieben

Beatrice Vuille

Brigitte Kilchenmann

Christine Zimmermann Venerberg

Cigdem Marti

Claudia Schneider

Cornelia Oswald

Erzan Ugurlu

Evelyne Läderach

Franziska Bonani Lehtz

Franziska Jakowetz

Franziska Stucki

Isabelle Schaub

Laura Marra

Total 34

Madeleine Künzler

Margherita Echaud

Petra Schmocker - Fackel

Petra Schüpbach

Rahel Baumberger

Rahel Bumann

Regina Imobersteg Stalder

Rosmarie Rüegeegger

Sabine Glauser

Sandra Bernhard

Sandra Presotto

Silvia Neukomm

Silvia Siegenthaler

Ursula Wyss

Veronika Heiniger

Yi Salomo

Yvonne Binding

Austritte: Total 14

Todesfälle

Alice Hasler - Frischknecht

Margrith Lussi - Kälin

Esther Lüthi

Yolanda Meier - Komminoth

Rösli Gerber - Ammann

Heidi Preisig - Schmid

Total 6

Schlusswort

Liebe Vereinsmitglieder

„Wir Frauen von Worb“ hat viel bewegt und emotionale sowie berührende Reaktionen ausgelöst. Ich bin stolz Präsidentin eines Vereins zu sein, der in der Lage ist ein solches Projekt zu realisieren. Der Vorstand und alle Mitglieder waren engagiert und mutig.

Wir konnten ein vielseitiges und bewegtes Bild abgeben, welches viele Menschen berührte und noch berühren wird. Die ehrenamtliche Arbeit unseres Vereins hat ein „Gesicht“ bekommen und wird noch mehr wahrgenommen. Der Frauenverein Worb ist für das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde sehr wichtig und wertvoll.

Ich danke euch allen für die vielen Stunden Arbeit, die Teilnahme an Anlässen, Kursen und Ausflügen. Diese vielseitigen Aktivitäten verbinden uns und machen den Frauenverein Worb zu einem starken Verein. Herzlichen Dank für die Verbundenheit und den Einsatz.

Ich wünsche euch alles Gute, gute Gesundheit und viele positive gemeinsame Stunden.

Barbara Brechbühler